

**Gestaltung Fußgängerzone Sendlinger Straße
Punkt 2**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01898
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel
am 07.12.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11004

Anlage
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01898

**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel
vom 13.03.2018
Öffentliche Sitzung**

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel hat am 07.12.2017 die anliegende Empfehlung beschlossen, wonach die Stadt aufgefordert wird, im nächsten Jahr die Fußgängerzone Sendlinger Straße wieder in ähnlicher Qualität zu gestalten. Die Erlebnisqualität mit über 50 Stühlen um die großen Pflanztröge war im vergangenen Frühjahr, Sommer und Herbst ein gelungenes Beispiel, wie das Zentrum einer Millionenstadt gestaltet sein kann.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die aktuelle Gestaltung der Fußgängerzone in der Sendlinger Straße im Teilabschnitt zwischen Hackenstraße und Sendlinger Tor ist das Ergebnis eines provisorischen Gestaltungskonzeptes, welches vom Stadtrat im Rahmen des Verkehrsversuches Sendlinger Straße im Jahr 2015 beschlossen wurde. Dieses Konzept wurde in den Jahren 2016 und 2017 realisiert, getestet und evaluiert. Das Ergebnis der Evaluierung wurde in der Vollversammlung des Stadtrates am 18.10.2017 behandelt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09071).

Darin wurde unter Ziff. 3 Folgendes beschlossen: „Bis zur Umsetzung eines endgültigen Umgestaltungskonzeptes bleibt die Fußgängerzone in der derzeitigen Form weiter bestehen.“

Derzeit erarbeitet das Baureferat ein Gestaltungskonzept für die endgültige Gestaltung. Bis dieses vorliegt, wird das Baureferat die provisorische Gestaltung aus den vorangegangenen Jahren (2016/17) weiterführen.

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 01898 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel am 07.12.2017 wird entsprochen.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Danner, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Krieger, haben je einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung wird Kenntnis genommen.

Das Baureferat wird die Fußgängerzone in der Sendlinger Straße in ähnlicher Qualität wie im vergangenen Jahr, mit Stühlen um die großen Pflanztröge, gestalten.

2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01898 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel am 07.12.2017 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 1 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Wolfgang Neumer

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 1

An das Direktorium - HA II - BA-Geschäftsstelle Mitte (3 x)

An das Direktorium - Dokumentationsstelle

An das Revisionsamt

An die Stadtkämmerei

An das Referat für Bildung und Sport

An das Kommunalreferat

An das Kreisverwaltungsreferat

An das Referat für Gesundheit und Umwelt

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

An die Stadtwerke München GmbH

An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE

An das Baureferat - RG 4

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - G211

zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Baureferat - RG 4

I.A.

V. Abdruck von I. - IV.

1. An das

Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen, der Beschluss betrifft auch Ihr Referat.

Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

Der Beschluss

☐ kann vollzogen werden.

☐ kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe gesondertes Blatt).

VI. An das Direktorium – D-II-BA

☐ Der Beschluss des Bezirksausschusses 1 kann vollzogen werden.

☐ Der Beschluss des Bezirksausschusses 1 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).

☐ Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am
Baureferat - RG 4
I.A.